

2012 0209

**(99Z)SCHWARZES DREIECK ZURÜCK EICHELBACHER HOF - NIEDERSELTERS Bf.**

**(99Z).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: SCHWARZES DREIECK

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 1989-12

Letzte Inspektion: 2010-08

Länge: km 11; 7.91: km 11.06; 5. 92: km 10.64; 7. 93: km 10.68; 7. 93: umgerechnet auf die Länge von 1993; 8. 95: km 10.66 (umgelegt an der B8); 11. 96: km 10.62; 5. 99: km 10.72; 3. 01: km 10.70; 7. 03: 10.58; ; 5. 2005: km 10.64; 2007-08: km 10.64; 2009-02: 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2010-08: km 10.59.

**LANDKARTEN:**

**0. Elektronische Landkarten**

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

**A. Maßstab 1 : 50 000**

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 10 (B8)

A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus, mittlerer Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein und Taunusklub e.V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2006, von km 0 bis km 10.5 (Ende)

A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 10.5 (Ende)

**B. Maßstab 1 : 25 000**

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 4 (westlich vom Kuhbett)

B.2 Wanderkarte Bad Camberg des Hessischen Landesvermessungsamts, Sonderdruck für die Firma HACA-LEITERN von km 0 bis km 10.7 (Ende)

**ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

2009-02: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

## WEGEBESCHREIBUNG:

### (99Z).01 EICHELBACHER HOF - LIEGENDES V(9)/(100)GELBER BALKEN

Der Wanderweg (99Z)SCHWARZES DREIECK ZURÜCK beginnt 30 m oberhalb des Eingangs in den **Eichelbacher Hof** südlich von Hasselbach vom Wanderweg (09)LIEGENDES V aus. Wir gehen Eingang, von Hasselbach her gesehen, **links** am **Eichelbacher Hof** aufwärts mit Linksbogen vorbei.

Bei km 0.00 geht aus diesem Linksbogen des Asphaltwegs ein Erdweg rechts aufwärts hinter dem Eichelbacher Hof ab, alle unsere Wege des Taunusklubs, (09)LIEGENDES V, (99)SCHWARZES DREIECK und (100)GELBER BALKEN, kommen hier von **rechts**, der Wanderweg (99Z)SCHWARZES DREIECK ZURÜCK beginnt hier. Nach dem Abbiegen nach rechts ist links oben ein Schild

GELBER BALKEN Dombach 3 km,  
SCHWARZES DREIECK Niederselters 10 km.

Hier ist Anfahrpunkt für Rettungsfahrzeuge HG -82. Das Ende des **Eichelbacher Hof**s ist rechts bei km 0.05. In das Ende unseres Linksbogens mündet bei km 0.22 von rechts hinten ein breiter Weg mit einer Loipe ein, bei km 0.24 sind wir am Ende der Wiese links und Wald beginnt. Auf der **Höhe** bei km 0.45 quert ein breiter Weg, der Wanderweg (100)GELBER BALKEN führt geradeaus weiter nach Bad Camberg, der Wanderweg (09)LIEGENDES V kommt von links.

### (99Z).02 (09)LIEGENDES V/(100)GELBER BALKEN - (13)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen bei km 0.45 **rechts** ab und gehen auf breitem Wege leicht abwärts, danach sehen wir durch das Tal rechts Hasselbach, wir gehen abwärts bis in die **Senke** bei km 0.54. Hier lief bis 1990 der Weg halbrechts aufwärts über den Berg hinweg; wir gehen aber geradeaus weiter aufwärts mit unserem Forstwirtschaftsweg, dann durch einen Halbrechtsbogen bei km 0.85, aus dem ein Grasweg geradeaus wegführt, weiter dem Bogen aufwärts nach, rechts erhebt sich der Berg. Bei km 0.93 kommt eine Einmündung von links hinten am Ende der langen Dreiecks-Kreuzung, und bei km 0.96 ist dann auch unser Rechtsbogen beendet, rechts erhebt sich noch der Berg, von dem wir uns aber allmählich entfernen mit unserem Anstieg. Bei km 1.13 sind wir dann auf einer Vielwegekreuzung.

Wir biegen hier rechtwinklig **rechts** ab, der Pfad, auf dem früher der Wanderweg (99)-SCHWARZES DREIECK verlief, mündet hier von rechts ein; er ist 2010 kaum noch zu sehen gewesen. Jetzt gehen wir weiter mit dem Forstwirtschaftsweg, fast waagrecht, dann mit langem Linksbogen insgesamt, in den bei km 1.23 von rechts hinten ein breiter Weg einmündet. Wir gehen annähernd eben weiter, nach rechts hinten unten zieht ein Tal weg bei km 1.46 und auch noch später, da es breit ist. Ein Weg kommt von links hinten in unseren Rechtsbogen bei km 1.57, wir gehen leicht bergauf von hier an, bei km 1.70 über einen breiten Weg hinweg, weiter aufwärts bis km 1.80 und dann abwärts, bei km 2.06 sind wir auf dem **Parkplatz Kuhbett**, an dessen Ende bei km 2.14 ein Weg quert, wir gehen noch aufwärts bis zur **Straße L3030**, 20 m vorher ist rechts ein weißes Kreuz auf grünem Grund:

Anfahrpunkt für Rettungsfahrzeuge LM 53243;

und bei km 2.16 **links** aufwärts in sie ab, vorbei bei km 2.35 an einem breiten Weg nach halblinks waagrecht, bei km 2.44 an einem Weg nach rechts, bei km 2.53 sind wir auf der Höhe, bei km 2.55 geht ein breiter Weg nach rechts ab, links gegenüber ist ein hoher Berg, der Stückelberg, rechts das Kuhbett.

Dann folgt ein Rechtsbogen der Straße bei km 2.61, aus dem wir **geradeaus** in den Wald gehen, dann gehen wir mit langem sanften Rechtsbogen abwärts, mit dem wir ab km 2.92 den Talgrund leicht nach rechts verlassen, bei km 3.07 zweigt eine Fahrspur nach halblinks ab, wir bleiben geradeaus auf unserem schlechten Grasweg. Bei km 3.11 kommt von rechts hinten oben nach halblinks vor eine Schneise, und 10 m halblinks sehen wir schon einen breiten Weg mit seinem Linksbogen von links hinten kommen, in den wir **geradeaus** hinab gehen, den wir bei km 3.13 erreichen, und mit dessen Linksbogen wir weiter abwärts gehen bis km 3.22, dann ein kurzes Stück kräftig aufwärts bis km 3.31, vorübergehend leicht abwärts, links unterhalb der Straße bis km 3.36, dann aufwärts zur **Straße L3030**, die wir ab km 3.42 diagonal überqueren und bei km 3.45 wieder verlassen. Wir steigen bis zu einer Hütte halbrechts bei km 3.51, gehen hier über die **Höhe** weg, abwärts rechts von der Straße, über einen breiten Querweg bei km 3.60, in den das Hirschgeweih nach rechts abbiegt, geradeaus abwärts mit den Bögen des Wegs bis km 3.89, wo von rechts hinten oben der Wanderweg (13)SCHWARZER PUNKT einmündet.

Wir haben von hier sehr schönen Blick über den Goldenen Grund und die Berge westlich davon.

(99Z).03 (13)SCHWARZER PUNKT - (13)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 3.89 **geradeaus** weiter abwärts bis zum Querweg bei km 4.00, der von links von der L 3030 kommt und auf dem es rechts zum **Parkplatz Krämerstein** geht, vor ihm sind rechts die Schilder

SCHWARZES DREIECK geradeaus Niederselters 6.5 km, zurück Eichelbacher Hof 3.5 km,  
SCHWARZER PUNKT geradeaus Schwickershausen 1.5 km, zurück Kuhbett Hasselbach 3.5 km.

Hier ist Rettungspunkt LM 53242 - 53 242. Vor uns sehen wir die Kreuzkapelle. Wir gehen gemeinsam mit Wanderweg (13)SCHWARZER PUNKT abwärts vor dem Waldrand, weiter mit Blick halblinks auf die Kreuzkapelle. Bei km 4.07 geht ein Weg rechts aufwärts, die beiden örtlichen Wanderwege Milan und Grünes Blatt zweigen hier rechts aufwärts ab und biegen 10 m später parallel auf einen Pfad ab, wir gehen aber geradeaus weiter; das Geweih verlässt uns wenige Meter später links. Über einen breiten Querweg mit **zwei dicken Eichen** halblinks auf der Kreuzung kommen wir dann bei km 4.37,

halblinks vorn sehen wir wieder die Kreuzkapelle, links den Feldberg, rechts ist eine noch dickere Eiche.

Wir gehen mit leichtem Rechtsbogen weiter sanft abwärts hinter einer Reihe Bäume her. Bei km 4.53 verlässt uns noch im fast ebenen Stück der Wanderweg (13)SCHWARZER PUNKT nach links leicht aufwärts auf einem Grasweg,

halblinks vorn sehen wir ein Kreuz auf der Höhe über den Hang ragen, dahinter am Gegenhang die Autobahn hinter dem Goldenen Grund.

## Rinnerschilder rechts zeigen

Wanderweg (99)SCHWARZES DREIECK geradeaus Niederselters Bf., 6.0 km,  
zurück Parkplatz Krämerstein 1.0 km, Kuhbett 3.0 km, Eichelbacher Hof 4.5 km,  
Wanderweg (13)SCHWARZER PUNKT zurück Parkplatz Krämerstein 1.0 km, Hasselbach-Kirche 4.4 km,  
Gemünden 11.1 km,  
und weiter Wanderweg (13)SCHWARZER PUNKT nach links nach 200 m rechts Abbiegung nicht markiert  
Schwickershausen 1.5 km;

## 99Z).04 (13)SCHWARZER PUNKT - (08)RING

Wir gehen bei km 4.53 **geradeaus** weiter noch fast waagrecht und dann ab km 4.60 deutlicher abwärts, immer wieder mit schönem Blick halblinks vorn in den Goldenen Grund und davor in das Dombach-Tal. Bei km 4.86 geht ein Weg nach rechts ab, danach kommt rechts und links Stachelgebüsch und in ihm bei km 4.90 ein Weg von rechts hinten. Nach ihm lässt das Gefälle nach und wir gehen fast eben, bei km 5.03 sind wir am Ende des Gebüschs, links sehen wir wieder die Kreuzkapelle, bei km 5.14 mündet ein breiter Weg von rechts hinten ein, bei km 5.17 ist auch links Wald. Bei km 5.23 gehen wir über eine Kreuzung mit einem Forstwirtschaftsweg von rechts hinten und einem Querweg nach links, wir steigen leicht auf dem breiten Weg bis km 5.40, gehen dann wieder leicht abwärts bis zum Forstwirtschaftsweg links abwärts bei km 5.56, danach leicht aufwärts, vorbei bei km 5.82 an einem Weg nach rechts, bei km 5.91 über eine kleinste Zwischenhöhe, und bei km 6.05 kommt von links hinten der Wanderweg (08)RING.

## (99Z).05 (08)RING - (06)LIEGENDES Y/(98)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 6.05 geradeaus an der Einmündung des Wanderwegs (08)RING von links hinten vorbei bis km 6.10 auf die große Kreuzung mit einem Querweg und Wegen nach halblinks vorn und nach halbrechts vorn.

Auf ihr müssen wir **halbrechts** gehen in Richtung

RING Eisenbach 2.3 km,  
SCHWARZES DREIECK Niederselters 4.0 km,

und zwar von hier an leicht aufwärts, auf Forstwirtschaftsweg, das Gelände fällt nach rechts in das Tal des Hauserbachs, in dem der Wanderweg (98)SCHWARZER BALKEN verläuft. Wir gehen dann aber bald wieder leicht abwärts, deutlich ab km 6.27, durch einen Linksbogen mit verfallenem Weg von rechts hinten aus dem Tal des Hauserbachs bei km 6.65, bis auf einen Querweg bei km 6.74, von vorn kommen die Wanderwege (06)LIEGENDES Y, (08)RING, (98)SCHWARZER BALKEN und (99)SCHWARZES DREIECK. Ein Schild links oben am Baum zeigt

rechts LIEGENDES Y Haintchen 4.5 km, SCHWARZER BALKEN Hasselbach 5 km,  
zurück RING Schwickershausen 2.5 km, SCHWARZES DREIECK Eichelbacher Hof 6.0 km,  
geradeaus LIEGENDES Y, SCHWARZER BALKEN und SCHWARZES DREIECK Niederselters 3.5 km,  
RING Eisenbach 1.8 km.

Wir sind auf der Höhe 307.

(99Z).06 (06)LIEGENDES Y/(98)SCHWARZER BALKEN - (08)RING

Wir gehen bei km 6.74 **geradeaus** weiter leicht abwärts, Richtung nach Niederselters, mit Linksbogen des Wegs bei km 6.77, an dessen Ende bei km 6.77 früher der Wanderweg (08)RING halbrechts wegging mit einem Schild Eisenbach 1.7 km. Wir gehen bei km 6.77 weiter mit dem breiten Weg, von hier an leicht aufwärts in Richtung mit den Wanderwegen (06Z)LIEGENDES Y ZURÜCK, (08Z)RING ZURÜCK, (98Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK und (99Z)SCHWARZES DREIECK ZURÜCK nach Niederselters 3.5 km, leicht aufwärts bis km 7.01, dann weiter mit sanftem Rechtsbogen leicht abwärts. Bei km 7.20 biegt der breite Weg rechts ab, wir gehen jedoch **geradeaus** weiter, jetzt auf Grasweg abwärts, links von einer Schonung. Links endet dann der Wald bei km 7.41, wir gehen mit sanftem Rechtsbogen weiter links vor der Schonung,

mit schönem Blick halblinks in den Goldenen Grund;

rechts sind immer wieder große Buchen, bei km 7.69 geht ein Weg halbrechts weg, auf ihm verlässt uns der Wanderweg (08)RING.

(99Z).07 (08)RING - Bf. NIEDERSELTERS

Wir gehen hier bei km 7.69 **geradeaus** weiter, danach kommen rechts große dicke Eichen in Hülle und Fülle, bei km 7.78 ein kleiner Linksbogen und eine Einmündung von rechts hinten. Wir gehen weiter links vor dicken Eichen her leicht abwärts, die bei km 8.08 zu Ende sind, wo ein Weg von rechts einmündet, wir dann unter die Trasse der Hochspannungsleitungen kommen, bis km 8.15. Dann beginnt zu beiden Seiten wieder Wald. Rechts sind wieder dicke Eichen, Waldwege gehen bei km 8.22 und km 8.44 links ab. Ab km 8.64 gehen wir wieder leicht aufwärts bis vor den Wald in den Waldwinkel bei km 8.73, wo ein Weg in der Waldecke links abwärts ab geht.

Geradeaus sehen wir schon Niederselters, etwas rechts jenseits des Tälchens fast auf gleicher Höhe die Druckerei der Zeugen Jehovas oberhalb des Tals des Eisenbachs, halbrechts vorn jenseits des Tals vor dem Waldrand einen großen Bauernhof, rechts gegenüber auf der Höhe oberhalb des Dorfes Eisenbach, das unten liegt, wieder der Bauernhof von vorhin, den Petershof, und rechts davon die Waldecke, an welcher der Wanderweg (08)RING zur Läusebuche aufsteigt.

Wir gehen geradeaus, jetzt rechts vor dem Wald abwärts mit den Bögen des Wegs, insgesamt mit Rechtsbogen in das Eisenbachtal, zu dessen Steinbruch am unteren Ende an der B8 wir gehen werden, der geradeaus schon zu sehen ist. Bei km 8.90 steht eine dicke Eiche links, bei km 8.97 sind dicke Buchen links, bei km 9.02 zweigt ein Pfad links in den Wald ab, dann folgt ein Rechtsbogen. Wir gehen vor dem Waldrand abwärts bis zum Querweg bei km 9.19,

und auf ihm **links** abwärts ab, mit Linksbogen ab km 9.25 und ab km 9.28 dann an der Ostseite des Emsbachtals abwärts bis vor die B8 bei km 9.43, wo auch Asphalt beginnt. Die Wege des TAUNUSKLUBS führen hier seit 1994 nicht mehr mit U-Bogen nach rechts zurück auf die B8, sondern **rechts** über die **B8**. Vor der Bundesstraße 8 ist links ein sehr schönes Hinweis-Schild

Taunusklub Wanderwege Nr. (06) (98Z) (99) nach Niederselters Bahnhof über die Bundesstraße 8 die Böschung hinunter, auf dem Querweg rechts  
Achtung! Bei der Überquerung der Bundesstraße 8.

Wir gehen über die B8 hinweg noch bis km 9.43, dann die Böschung hinab auf Gras bis zum 1999 als Radweg R8 befestigten Querweg bei km 9.45; hier zeigt ein Rinerschild für die Gegenrichtung

Taunusklub Wanderwege Nr. (06) (98) (99) Die Böschung hinauf, über die B8, halblinks aufwärts Achtung!  
Bei der Überquerung der B8.

Unser Wanderweg biegt hier bei km 9.45 **rechts** ab, bei km 9.48 mündet ein Grasweg von rechts oben von der B8 her ein, es geht geradeaus weiter abwärts mit dem neuen Feldweg, von km 9.55 bis km 9.57 etwas stärker abwärts, unser Weg verläuft etwa 20 m links unter der B8. Die Brücke der B8 über den Eisenbach ist dann rechts bei km 9.76, mit der Aufschrift 1930, sie ist etwa 2000 aus Beton neu gebaut worden, dann folgt ein kleiner Rechtsbogen über den **Eisenbach** weg, bei km 9.77 geht es auf einer flachen Brücke über ihn hinweg, danach kurz aufwärts bis km 9.79 und sodann mit sanftem Linksbogen links von der B8 weiter, ein Asphalt-Stummel ist rechts bei km 9.82, auf ihm kamen bis 1994 alle unsere Wege herab. Sie verlaufen jetzt weiter mit Linksbogen bis km 9.84, wo die alte Trasse von rechts hinten einmündet. Rechts oben hinter der B8 ist der erwähnte Steinbruch.

Wir gehen bei km 9.84 **halblinks** vom 2003 hier asphaltierten Radweg R8 auf einen Graspfad fort, jetzt im Tal des **Emsbachs** mit langem Rechtsbogen, unterqueren eine Stromleitung (die 1999 nicht mehr da war) bei km 9.99, gehen dann ein kurzes Stück aufwärts bei km 10.03, wo von links hinten ein Weg einmündet und links eine Bank ist bei km 10.05. Rechts von unserem Weg waren bis 1999 Betonmasten der Stromleitung, links ist der **Emsbach** und oben dahinter die Bahnlinie. Bei km 10.22 quert ein **Bächlein**, bei km 10.27 steht eine Bank links, und dahinter ist ein gelbes Häuschen, Zaun beginnt rechts bei km 10.29 und endet rechts bei km 10.34

und wenig später müssen wir bei km 10.37 **links** über die **Brücke** über den **Emsbach**, bei km 10.38 dann über den Querweg

und noch bei km 10.38 **halbrechts** aufwärts, nicht parallel am Emsbach entlang. Am ersten Haus von **Niederselters** An den Linden Nr. 5 rechts sind wir bei km 10.48, hier gehen wir über eine kleine Höhe weg und mit Asphalt leicht abwärts. Links oben ist die Straße von Oberselters nach Niederselters, das Ortsschild von **Niederselters** Gemeinde Selters, Kreis Limburg-Weilburg steht links oberhalb bei km 10.57, und bei km 10.58 endet unsere Straße An den Linden. Links zeigen Rinner-Schilder

Wanderweg LIEGENDES Y (06)  
zurück Hauser Kapelle 4,7 km, Haintchen 8,6 km,  
Wallrabenstein 10,1 km, Gnadental 6,3 km

SCHWARZER BALKEN (98)  
Zurück Hauser Kapelle 4,7 km, Hasselbach 9,9 km,  
Dauborn 4,8 km, Nauheim 8,6 km,

SCHWARZES DREIECK (99)

Zurück Parkplatz Krämerstein 6,6 km, Parkplatz Kuhbett 8,5 km, Eichelbacher Hof 10,6 km.

Wir gehen **links** aufwärts mit Obere Wiesenau vor dem Hotel-Restaurant Zum Bahnhof bis zur Straße bei km 10.60, links gegenüber ist die Einfahrt zum P+R.

Wir gehen hier mit der Bahnhofstraße **rechts** ab, gegenüber ist eine Unterführung für Fußgänger unter den Gleisen des Bahnhofs Niederselters durch bei km 10.61. Rinerschilder rechts zeigen

Wanderweg (06)LIEGENDES Y  
geradeaus Wallrabenstein 10.1 km, Gnadenthal 6.3 km,  
zurück Hauser Kapelle 4.7 km, Haintchen 8.6 km

Wanderweg (98)SCHWARZER BALKEN  
geradeaus Dauborn 4.8 km, Nauheim 8.6 km,  
zurück Hauser Kapelle 4.7 km, Hasselbach 9.9 km

Wanderweg (99)SCHWARZES DREIECK  
zurück Parkplatz Krämerstein 6.6 km, Parkplatz Kuhbett 8.5 km, Eichelbacher auf 10.6 km;

Links ist der Bahnhof Niederselters. Hier endet unser Wanderweg (99Z)SCHWARZES DREIECK ZURÜCK am **Bahnhof Niederselters**.

**Zuständiger Verein:**

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Eichelbacher Hof	km 10.61 Niederselters Bf. Rinerschilder	Stammklub	Wittern